



Albert Langen
Verlag
für Literatur und Kunst
München



Ⓩ

Im Mai erscheint:

Otto Lendicke
An die Schönheit

Ein Künstler-Album in Groß-Folio

32 Blatt in Farbendruck auf feinstem holzfreiem Kunstdruckpapier

Deckelbild von Otto Lendicke

Ladenpreis vornehm in Ganzleinen gebunden 20 Goldmark

Mit dem Hinscheiden des Malers Otto Lendicke, der am 17. Oktober 1918 zu Wien, erst zweiunddreißig Jahre alt, an der Grippe starb, hat die deutsche bildende Kunst nicht nur einen ihrer lebenswürdigen und geschmackvollsten, sondern auch einen ihrer stärksten und persönlichsten Vertreter aus neuerer Zeit verloren. Gerade auf dem Gebiete des Eleganten und Galanten, das dieser echter Wiener mit Vorliebe pflegte, sind die großen, eigenwüchsigen und reinen Talente seltener als auf irgendeinem anderen Gebiete der Kunst. Da ist es denn kein Wunder, daß sich Otto Lendicke in der kurzen Schaffenszeit, die ihm beschieden war, die größte Popularität erworben und einen nach Millionen zählenden Kreis von Verehrern und Bewunderern gefunden hat. Bei ihnen ist der früh Dahingeraffte unvergessen, und für sie ist er unerfetzlich. Diese Freunde seiner Kunst werden es mit großer Freude begrüßen, daß der Verlag von Albert Langen jetzt die dreißig besten Zeichnungen Otto Lendickes in einem Album vereinigt, dessen Ausstattung auf der Höhe der besten Leistungen aus der Zeit vor dem großem Kriege steht. Der musterhafte Mehrfarbendruck auf feinem holzfreiem Kunstdruckpapier und der schöne solide Ganzleinenband machen dieses Album zu einer Zierde für jeden Salontisch. Wie es sich bei solch einem Erinnerungswerk ziemt, gibt der Verlag in einem knappen, aber erschöpfenden Vorwort auch Kunde von der Herkunft, dem Lebenslauf und der künstlerischen Entwicklung Otto Lendickes, den man wahrlich einen „Liebling der Grazien“ nennen darf, und dem unter den modernen Künstlern auf seinem eigensten Gebiet wohl nur F. von Reznicek an die Seite gestellt werden kann. So ist, alles in allem genommen, dieses Album, das seinen Titel „An die Schönheit“ mit Fug und Recht führt, ein würdiges Denkmal für den feinen Meister, dessen Gedächtnis es ehren und dessen Werk es auch für kommende Geschlechter lebendig erhalten soll.

Wir liefern nur bar mit 35% und 11/10